

# Zwei neue Köpfe zieren die DGZMK



Zwei neue Köpfe zieren die DGZMK: Prof. Dr. med. dent. Roland Frankenberger (48 Jahre/Universitätsklinikum Marburg, Abb. 1) wurde auf der Hauptversammlung in Frankfurt einstimmig zum neuen Präsidenten elect gewählt und wird der DGZMK in drei Jahren vorstehen, Dr. med. Dr. med. dent. Markus Tröltzsch (37 Jahre/Ansbach, Abb. 1) übernimmt nach ebenfalls einstimmiger Wahl den Vorsitz des Direktoriums der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) von Dr. Norbert Grosse (Wiesbaden), der dieses Amt zehn Jahr innehatte, und gehört damit auch dem DGZMK-Vorstand an.



Für Prof. Frankenberger stellt die Aufgabe in der DGZMK eine Fortsetzung in verschiedenen Ämtern großer zahnmedizinischer Fachgesellschaften dar, die für ihn im Jahr 2020 eine besondere Klimax erreicht: „Der Gedanke an diesen Deutschen Zahnärztetag als große Gemeinschaftstagung bewegt und motiviert mich extrem – wir haben nur eine Zahnmedizin, und die wird sich hier in besonderer Form präsentieren.“

Für seine kommenden Aufgaben in der DGZMK sieht Prof. Frankenberger sich gut gerüstet. Für sein Alter verfügt er über erstaunliche Erfahrung in der Führungsarbeit zahnmedizinischer Fachgesellschaften. So gehörte er zehn Jahre – davon zwei als Präsident – der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) an. Weitere sechs Jahre diente er der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (DGKiZ), davon vier Jahre als Generalsekretär. Und auch im Vorstand der Vereinigung der Hochschullehrer in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (VHZMK) sammelte er

**Abbildung 1** Der neue Präsident elect, Prof. Dr. Roland Frankenberger (li.) und der neue Vorsitzende der APW, Dr. Dr. Markus Tröltzsch.

(Abb. 1: Michelle Spillner/DGZMK)

über vier Jahre Erfahrung. Hinzu kommen drei Jahre als stellvertretender Vorsitzender der APW und eine seit 2012 währende Arbeit im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie (DGET). „Ich sehe mich als Vereiner und nicht als Spalter“, stellt er heraus und verweist auf den Zusammenschluss von DGZ und DGET während seiner Amtszeit.

Für eine neue Generation mit entsprechender Dynamik steht auch Dr. Dr. Markus Tröltzsch, der künftig die Geschicke der APW lenken wird. „In enger Zusammenarbeit mit meinem Kollegen im Direktorium, Dr. Markus Bechtold“, wie er gleich betont. Und die APW, deren Direktorium er seit 2014

angehört, darf sich auf frischen Wind freuen, der u.a. aus dem mit jungen Kolleginnen und Kollegen besetzten Beirat kommen soll, dem „Think Tank“, wie Dr. Tröltzsch es nennt. „Meine Hauptziele sind die Weiterführung der großartigen Arbeit von Dr. Grosse sowie das weitere Vorantreiben der Interaktion mit unserem neuen Wissensportal owidi“, sagt Dr. Tröltzsch. Er will weiter auf junge Berufskollegen zugehen und setzt auf neue Konzepte, die er mit seinem Team entwickeln möchte. Dr. Tröltzsch verbindet Hochschule (Lehrstätigkeit an der Uni Göttingen) mit Praxis (Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurg in der väterlichen Praxis in Ansbach) auf geradezu exemplarische Weise. DZZ

Markus Brakel, Düsseldorf